

Winterkonzert

*Eine Reise
durch Russland*



Solistin: Anne Schmid, Alt

Leitung: Urs Philipp Keller

Konzertmeisterin: Franziska Grütter

**Freitag, 24. Februar 2012, 20.15 Uhr
Reformierte Kirche, Ostermundigen**

**Sonntag, 26. Februar 2012, 17 Uhr
Reformierte Kirche, Belp**

Eintritt Fr. 25.-

Programm

Das vorliegende Konzertprogramm ist der Musik von russischen Komponisten aus dem Sankt Petersburger Raum gewidmet. Die bekannteren Rimsky-Korsakow und Borodin sind Exponenten der Gruppe der «Mächtigen Fünf»,

die sich Mitte des 19. Jahrhunderts zum Ziel setzte, auf der Grundlage der russischen Sprache und dem unerschöpflichen Fundus von Liedern und Tänzen eine russische Nationalmusik zu etablieren.

Anatoli Ljadow (1855 – 1914)

Acht russische Volksweisen op. 58 (1905)

I Geistliches Lied

II «Koljada» – Weihnachtslied

III Klagendes Lied

IV «Mückchen war mein Tanzgenosse» – Scherzlied

V Legende von den Vögeln

VI Wiegenlied

VII Rundtanz

VIII Dorfreigen

Nikolai Rimsky-Korsakow (1844 – 1908)

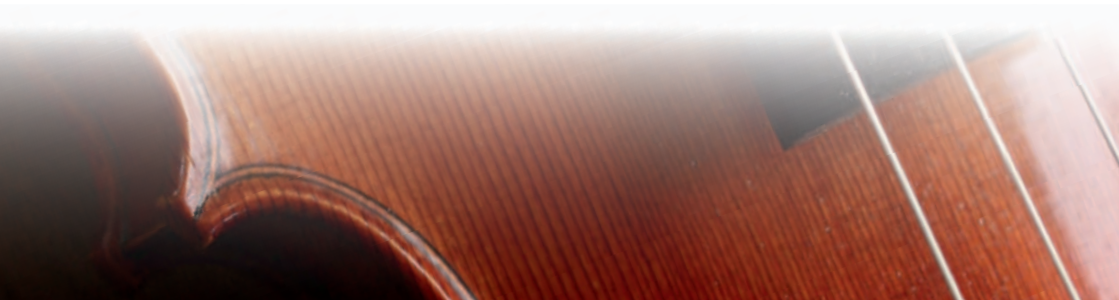
«Die ganze Nacht hindurch»

Arie der Ljubawa aus Sadko

Anton Arensky (1861 – 1906)

«Baju, baju»

Lied der Alten aus Der Traum auf der Wolga
(Orch. U. Ph. Keller)



Alexander Borodin (1834 – 1887)

In den Steppen Zentralasiens (1880)

Nikolai Rimsky-Korsakow

«Sprach die Gewitterwolke zum Donner»

Lied des Lel aus Schneeflöckchen

Alexander Dargomyschski (1813 – 1869)

«Tage der Liebe»

Arie der Prinzessin aus Rusalka

– Pause –

Alexander Borodin

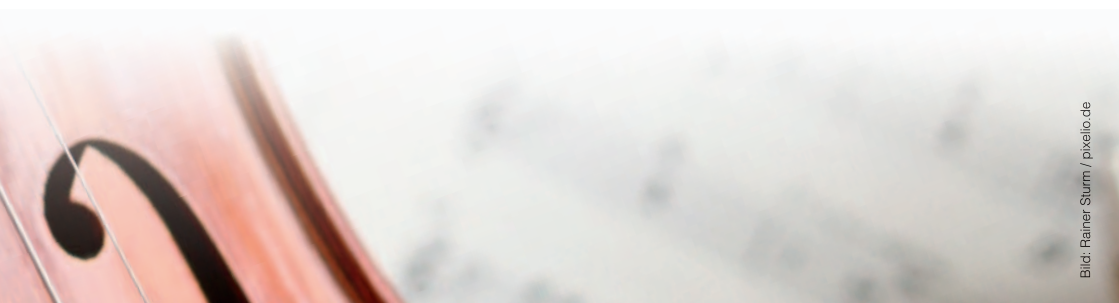
Symphonie Nr. 3, a-Moll, (1886/87, unvollendet; Orch. A. Glasunow)

I. Moderato assai

II. Scherzo. Vivo

Nikolai Rimsky-Korsakow

Fantasie über serbische Themen op. 6 (1867)



Anne Schmid, Alt

Anne Schmid wurde in Freiburg (CH) geboren.

Nach dem Studium für Sologesang bei Elisabeth Glauser an der Hochschule für Musik und Theater Bern, bei Horst Günter in Freiburg i.Br. und Stefan Haselhoff, Basel belegte sie Kurse für zeitgenössische Musik bei Younghy Pagh-Paan, Frederic Rzewsky, Urs Peter Schneider, Peter Streiff und György Kurtág.



Foto: Bernhard Fuchs, Langnau am Albis

Sie erhielt den Förderpreis des Schweizerischen Tonkünstlervereins. Schwerpunkt ist die Kammermusik in variablen Besetzungen, v.a. des 17. und 18. Jahrhunderts und der zeitgenössischen Musik.

Realisation zahlreicher Eigenproduktionen in Zusammenarbeit mit London Baroque, Arcomelos, mit Katharina Suske im Duo stimme & oboe und den Künstlerinnen Pia Maria und Lena Lauterburg im Trio Synf loreszenz (Performance), mit dem Schauspieler Stefan Suske und der Autorin Dragica Rajčić

Anne Schmid ist regelmässig Gast bei der Freitagsakademie, bei den Bachkantaten in der Predigerkirche Basel, in Projekten von Urs Peter Schneider und in freien Opernproduktionen der Schweiz.

Seit vielen Jahren rege Konzerttätigkeit in Kirchenmusik, Oratorium und Lied als Solistin und in verschiedenen Vokalformationen sowie Gast an Musikfestivals in Deutschland, Frankreich, in den USA und der Schweiz.

CD-Einspielungen mit dem Heliotropium Mysticum von Berthold Hipp 1671 und den Tenebrae Responsories von Tomás Luis de Victoria (Dorian) und Konzertaufzeichnungen bei Radio DRS und Deutschlandradio Kultur. Einzelstimmführung und Coaching von Vokalensembles in Biel.

VALIANT